



Tamedia AG
Unternehmenskommunikation

+41 44 248 41 90 D
kommunikation@tamedia.ch
www.tamedia.ch

Medienmitteilung

Tamedia veröffentlicht 2. Wahlumfrage

Die zweite Tamedia-Umfrage im Vorfeld der Nationalratswahlen 2019 zeigt, wie gut die Parteien 16 Monate vor den Wahlen in Form sind. Keine Partei kann gegenüber den Wahlen 2015 einen markanten Wählerzuwachs verzeichnen. Die grösste Sorge der Wähler sind die steigenden Gesundheitskosten.

Zürich, 29. Juni 2018 – Die Mediengruppe Tamedia hat auf ihren Newsportalen eine zweite titelübergreifende Umfrage hinsichtlich der eidgenössischen Wahlen 2019 durchgeführt. 14'851 Personen aus der ganzen Schweiz haben am 21. und 22. Juni online an der Umfrage teilgenommen. Der Fehlerbereich liegt bei 1,5 Prozentpunkten.

CVP bleibt im Formtief

Die Schweizer Parteienlandschaft präsentiert sich laut der Umfrage als recht stabil: Die meisten Verschiebungen bei der Wählerstärke liegen innerhalb des statistischen Unschärfebereichs.

Wären am vergangenen Wochenende Nationalratswahlen gewesen, hätte die CVP allerdings zu den Verliererinnen gezählt: Sie käme noch auf 10 Prozent – 1,6 Prozentpunkte weniger als bei den Wahlen 2015. Die Partei kann den Abwärtstrend aber stoppen: Bei der letzten Tamedia-Wahlumfrage von Anfang Jahr erreichte die Partei einen Wähleranteil von nur 9,1 Prozent.

SVP, FDP und SP treten vor Ort

Auf hohem Niveau stabil ist die SVP: Sie kommt auf 29,2 Prozent, das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als bei den Nationalratswahlen 2015. Vor Ort treten auch die FDP, die SP und die Grünen, bei denen die Veränderungen nicht im signifikanten Bereich liegen. Gut in Form ist die GLP: Sie kommt laut der Umfrage auf 5,7 Prozent (+ 1,1 Prozentpunkte).

Die Umfrage liefert auch Antworten darauf, in welchen Bereichen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die drängendsten Probleme sehen. Dabei konnten die Befragten aus 19 Problemkreisen frei wählen. An der Spitze liegen wie schon bei der letzten Erhebung im Januar die Gesundheitskosten: 70 Prozent sehen darin ein gewichtiges Problem. Auf den nächsten Plätzen folgen die Sorge um die Altersvorsorge (57 Prozent) und das Verhältnis zur EU (47 Prozent). Diese beiden

Themen scheinen die Wählerschaft aber weniger stark zu beschäftigen als noch Anfang Jahr: Die Werte sind um 7 beziehungsweise 9 Prozentpunkte gefallen.

Mehrheit für Kostenbremse im Gesundheitswesen

In Kongruenz mit der Problemwahrnehmung sind die geplanten Volksinitiativen von CVP und SP im Gesundheitswesen bei der Stimmbevölkerung äusserst populär. Die Initiative der Christdemokraten verlangt, dass Bund und Kantone Massnahmen zur Kostensenkung ergreifen müssen, wenn die Kostensteigerung im Gesundheitswesen eine bestimmte Schwelle überschreitet. Derzeit unterstützen 71 Prozent das Volksbegehren tendenziell, 21 Prozent lehnen es ab. 8 Prozent machten keine Angaben.

Die Initiative der SP soll dafür sorgen, dass die Prämienlast bei keinem Haushalt mehr als zehn Prozent des verfügbaren Einkommens überschreitet. Ihr würden derzeit 62 Prozent sicher oder eher zustimmen, 35 Prozent lehnen die Idee ab. 3 Prozent machten keine Angaben.

Gewichtete Online-Umfrage

Die Tamedia-Wahlumfrage wird in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH der Politikwissenschaftler Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen.

Bis zu den eidgenössischen Wahlen am 20. Oktober 2019 sind insgesamt sechs Erhebungen geplant. Weitere Informationen und der Bericht zur ersten Wahlumfrage sind unter tamedia.ch/umfragen abrufbar.

Beteiligte Tamedia Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche

Tessin: 20 minuti

Kontakt

Christoph Zimmer, Leiter Kommunikation & Public Affairs Tamedia
+41 44 248 41 35, christoph.zimmer@tamedia.ch

Über Tamedia

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'400 Mitarbeitende in der Schweiz, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Israel, Luxemburg, Österreich und Serbien und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

www.tamedia.ch/de/gruppe/newsroom

Im Newsroom unter Bilddatenbank stehen frei verfügbare aktuelle Bilder rund um Tamedia zum Herunterladen zur Verfügung, unter anderem Aufnahmen der Gebäude mit dem seit Januar 2017 eingesetzten Logo.

www.tamedia.ch